

Verkehrsberuhigung: Bumps – Bodenwellen

Predigt vom 18.10.2020

Bibelstellen aus der Predigt

1. Mose 1.1; Hebräer 11.3; Matthäus 1.16 und Lukas 3.23; Lukas 16.16; Lukas 12.13-15; Kolosser 1.9

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Wir alle kennen die Bodenwellen (Bumps), welche auf der Strasse als Verkehrsberuhigung gedacht sind. Sie erinnern uns, dass wir langsamer fahren, dass wir aufmerksam sein sollen. Wer diese nicht beachtet, wird seine Stossdämpfer strapazieren.

Gott hat im Leben von Menschen solche Bodenwellen (Bumps) eingerichtet, damit wir im Leben innehalten, zurückschrauben, studieren, überlegen – kurz gesagt, unser Leben von Zeit zu Zeit überdenken. Ich nenne mal drei Gruppen von Bodenwellen (Bumps):

1. Ursprung des Lebens

Der Mensch ist neugierig, er will über Ursprung und Ziel seines Lebens irgendwie Bescheid wissen. Rund um unseren Ursprung wird geforscht, gesucht und gemutmasst. Gott lässt sich nicht einfach so in die Karten schauen. Dennoch: Bibel und Naturwissenschaft lassen sich mittlerweile sehr gut vereinbaren:

Zwei Sachen wusste die Bibel schon lange:

- Es gibt einen Anfang – *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde* (1. Mose 1.1)
- Alles ist aus dem Nichts entstanden

Hebräer 11.3

3 Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, dass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.

Dass überhaupt Leben entstehen kann, ist ein Wunder. Dies als Zufall zu bezeichnen erfordert eindeutig mehr Glauben als der Glaube an einen allmächtigen Schöpfer. Es gibt Naturkonstante (z.B. Gravitation, Lichtgeschwindigkeit, usw.) Diese sind haarscharf so eingestellt, dass überhaupt Leben möglich ist. Wäre die Einstellung nur minim anders, wäre Leben nicht möglich.

Nimm dir Zeit über Gottes Schöpfung nachzudenken. Beobachte die Natur, staune darüber, wie alles funktioniert und aufeinander abgestimmt ist – Gott verdanken wir dies.

2. Die Bibel – ein schwieriges Buch

Menschen denken, dass die Bibel viele Fehler beinhaltet und darum nicht zuverlässig ist. Für Viele ist dies Grund genug sich nicht mit Gott einzulassen.

Beispiel: Mt. 1.16 sagt, dass Jakob der Vater von Josef war, während Lukas 3.23 behauptet Josef sei der Sohn von Eli. Eine mögliche Erklärung: Josef hat seinen leiblichen Vater früh verloren und die Mutter ging die Leviratsehe ein, d.h. der Bruder des Vaters heiratete die Mutter von Josef. Vielleicht geht uns einfach die Erklärung abhanden.

Es gibt auch schwer verständliche Passagen. Ich hatte immer Mühe mit dem Vers aus Lukas 16.16, vor allem mit dem letzten Satz:

*Bis Johannes der Täufer zu predigen begann, hörtet ihr auf das Gesetz Moses und die Propheten. Nun wird die Botschaft vom Reich Gottes verkündet, und **die Menschen drängen sich mit Gewalt hinein.***

.... Bis ich verstand, dass wir uns bemühen sollen, alles daransetzen sollen, mit Ausdauer und Entschlossenheit ins Reich Gottes zu kommen. Hindernisse und Schwierigkeiten sollen uns nicht davon abhalten.

3. Lebensschwierigkeiten

Krankheiten, Arbeitslosigkeit, Alleinsein, Beziehungsbrüche, Katastrophen und vieles mehr sind solche «Bumps» - sie zwingen uns innezuhalten, unser Leben zu überdenken, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, die Richtung zu ändern.

Lukas 12.13-15

13 Da rief einer aus der Menge: »Meister, sag doch meinem Bruder, dass er das väterliche Erbe mit mir teilen soll.« 14 Jesus erwiderte: »Wer hat mich zum Richter über euch gemacht, um in solchen Dingen zu entscheiden?« 15 Und er fuhr fort: »Nehmt euch in Acht! Begehrt nicht das, was ihr nicht habt. Das wahre Leben wird nicht daran gemessen, wie viel wir besitzen.«

Jesus löst das Problem überhaupt nicht – er kümmert sich keineswegs darum, obwohl es offensichtlich ungerecht ist, dass der Bruder nicht teilt. Er lässt den «Bump» so stehen und regt an über das wirkliche Problem (Materialismus) nachzudenken.

Oft sind Schwierigkeiten und unlösbare Probleme wie riesige «Bumps», die unser Leben verlangsamen, uns zum Nachdenken und Überdenken unserer Lebensweise anregen.

Vielleicht hat Corona auch den Zweck (ist ein «Bump»), dass wir innehalten, über Leben und Tod nachdenken und merken, dass der Mensch nicht das Mass aller Dinge ist. Ist es nicht an der Zeit sich ernsthaft Gott zuzuwenden?

Zusammenfassung:

Die kostbarsten Lebensperlen liegen nicht einfach auf der Strasse. Gott regt uns an über das wirkliche, ewige Leben nachzudenken. Wir sollen zuweilen innehalten, Weisheit lernen, unsere Lebensweise überdenken und eventuell eine Richtungsänderung vornehmen. So betet auch Paulus für die Christen in Kolossä:

Kolosser 1.9

Wir bitten Gott, euch Einsicht für das zu schenken, was er in eurem Leben bewirken will, und euch mit Weisheit und Erkenntnis zu erfüllen.

Anregung zur Diskussion

- Wo gibt es «Bumps» in deinem Leben?
- Wie verhältst du dich angesichts dessen, dass Gott solche «Bumps» zulässt?

Gebet

- *Bete Kolosser 1.9 mit eigenen Worten für dein Leben*